



FREIWILLIGES SOZIALES SCHULJAHR HESSEN

FSSJH – Einsatzstelle werden

in Kooperation mit der Ehrenamtsagentur des Main-Kinzig-Kreises

Das FSSJH Main-Kinzig-Kreis ist ein Programm,

- bei dem sich Schülerinnen und Schüler **ab 14 Jahren**,
- über ein Schuljahr hinweg mit etwa **zwei Stunden pro Woche**,
- insgesamt **mind. 80 Stunden neben der Schule**,
- **in ihrer Freizeit**, also nachmittags, am frühen Abend oder am Wochenende,
- im sozialen, kulturellen, ökologischen, sportlichen **gemeinnützigen Bereich** engagieren,
- das durch das Land Hessen gefördert wird,
- das unter der Schirmherrschaft von Landrat Thorsten Stolz steht und vom Staatlichen Schulamt für den Main-Kinzig-Kreis befürwortet wird,
- das jeweils ab dem 1. Oktober eines Jahres startet, ein späterer Einstieg ist möglich.



**#dein
ehren
amt**

Staatliches Schulamt
für den Main-Kinzig-Kreis

gefördert durch die
Hessische Landesregierung



Wer kann Einsatzstelle werden?

Eine FSSJH-Einsatzstelle kann grundsätzlich jeder **gemeinnützige Verein** bzw. jede **gemeinnützige Einrichtung oder Organisation** im Main-Kinzig-Kreis werden.

Welche Vorteile bringt es für die Einsatzstelle?

Vereine und Organisationen haben mit dem FSSJH die Möglichkeit, **Jugendliche für freiwilliges Engagement** in ihrem Verein oder ihrer Organisation zu **begeistern**. Neben der tatkräftigen Unterstützung durch die „jungen Ehrenamtlichen“ erhalten sie auch Anregungen für ihre Vereinsarbeit.

Welche Aufgaben hat die Einsatzstelle?

- Die Einsatzstelle stellt eine **Ansprechperson**, die die Jugendlichen in das Engagement einführt und während des FSSJH betreut.
- FSSJHlerinnen und FSSJHler sind Ehrenamtliche der Einsatzstelle und entsprechend wie alle anderen Ehrenamtlichen des Vereins **versichert**.
- Die Einsatzstelle stellt sicher, dass im FSSJH **arbeits- und jugendschutzrechtliche Vorschriften** eingehalten werden und mit dem FSSJH keine hauptberufliche Arbeit ersetzt wird.
- Die Jugendlichen führen während des FSSJH eine einfache Liste, in der Einsatzzeit und -art kurz festgehalten werden. Auf dieser Grundlage und ihren Erfahrungen bewertet die Einsatzstelle den Einsatz der FSSJHlerinnen und FSSJHler zum Schuljahresende in Form einer **Beurteilung**, die die Jugendlichen neben einem Zertifikat erhalten. Bei der Erstellung erhält die Einsatzstelle Hilfestellung durch das Team der Ehrenamtsagentur.

Ein FSSJH ist freiwillig und wird in der Regel nicht vergütet.



Wie wird man Einsatzstelle?

- Um FSSJH-Einsatzstelle zu werden, **registrieren** sich die Vereine oder Organisationen **in der FSSJH-Datenbank unter www.fssjh.de**
- Mit Ausfüllen des Einsatzstellenfragebogens wird die Einsatzstelle aufgenommen und die Ausschreibung wird **veröffentlicht**.
- Die Vereine und Organisationen können auch selbst in ihrem Umfeld interessierte Jugendliche für das FSSJH begeistern.

Gibt es interessierte Jugendliche für die Einsatzstelle,

- dann führen beide ein gemeinsames Gespräch, um die gegenseitigen Erwartungen abzugleichen.
- Wenn sich beide Seiten für das FSSJH entscheiden, ist der vierseitige **FSSJH-Vermittlungsbogen** mit Rahmenvereinbarung, Datenschutzerklärung und Einwilligung zur Veröffentlichung von personenbezogenen Daten auszufüllen und zu unterschreiben.
- Die Ehrenamtsagentur erhält eine Kopie des FSSJH-Vermittlungsbogens und damit ist das FSSJH offiziell.

In einer Einsatzstelle können auch mehrere Jugendliche ihr FSSJH absolvieren.

Am FSSJH können auch Jugendliche teilnehmen, die sich bereits schon ehrenamtlich engagieren.



Was haben die Jugendlichen vom FSSJH?

- Die Jugendlichen entscheiden sich selbst für eine für sie interessante Einsatzstelle,
- werden durch das Team der Ehrenamtsagentur begleitet und persönlich besucht,
- nehmen an Workshops zur Reflexion und Berufsorientierung teil, die die Ehrenamtsagentur exklusiv den FSSJHlerinnen und FSJHlern anbietet,
- erhalten Neuigkeiten durch regelmäßige Newsletter,
- bekommen zum Abschluss des Schuljahres eine Beurteilung und ein Zertifikat, das das Engagement dokumentiert und für spätere Bewerbungen verwendet werden kann,
- können ein bereits bestehendes Engagement gern zu einem FSSJH umwandeln.



Was macht dabei die Ehrenamtsagentur?

- Die Ehrenamtsagentur übernimmt die Aufgaben einer Koordinierungsstelle,
- leitet als Netzwerkakteur das FSSJH-Programm im Main-Kinzig-Kreis,
- steht den Ansprechpersonen der Vereine und Organisationen beratend und unterstützend zur Seite,
- stellt den Einsatzstellen alle benötigten Materialien zur Verfügung, wie Vermittlungsbogen, Zeitübersicht, Flyer, Plakate, Aufsteller für eigene Veranstaltungen etc.,
- besucht die Einsatzstellen und Jugendlichen und führt gemeinsam mit allen Feedbackgespräche durch,
- unterstützt die Einsatzstellen bei der Erstellung der Beurteilungen,
- betreut die Jugendlichen über das Jahr hinweg durch Newsletter und drei ergänzende Treffen und Workshops, deren Teilnahme freiwillig ist,
- begleitet die kooperierenden Schulen in ihrer Tätigkeit als FSSJH-Schulen,
- erstellt die FSSJH-Zertifikate für die Jugendlichen,
- organisiert die feierliche Zertifikatsübergabe an alle FSSJHlerinnen und FSSJHler.



Ansprechpartnerinnen

Isabella Gürtler
isabella.guertler@mkk.de
Tel. 06051 85-13705

Renate Wichert
renate.wichert@mkk.de
Tel. 06051 85-13706

Nadine Göbel
nadine.goebel@mkk.de
Tel. 06051 85-13704



Ehrenamtsagentur

Barbarossastraße 24

63571 Gelnhausen

Telefon: 06051 85-13777

E-Mail: ehrenamtsagentur@mkk.de

www.mkk.de, www.fssjh.de

